

**Beiträge ÖkoLinX-ARL
in der Fraktion
»ÖkoLinX-ELF im Römer«**

Wortprotokoll

über die

39. Plenarsitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, dem 3. April 2025

(16:00 Uhr bis 22:33 Uhr)

| | |
|---|----|
| Frage Nr. 3102..... | 23 |
| Stadtverordneter Tilo Schwichtenberg, Gartenpartei:..... | 23 |
| Oberbürgermeister Mike Josef:..... | 23 |
| | |
| Frage Nr. 3103..... | 25 |
| Stadtverordneter Eyup Yilmaz, fraktionslos:..... | 25 |
| Stadtrat Prof. Dr. Marcus Gwechenberger:..... | 25 |
| | |
| Aktuelle Stunde zu den Fragen Nr. 3092, Nr. 3093 und Nr. 3097 | 27 |
| Stadtverordnete Beatrix Baumann, GRÜNE:..... | 27 |
| Stadtverordneter Martin-Benedikt Schäfer, CDU:..... | 28 |
| Stadtverordneter Willy Klinger, AfD:..... | 29 |
| Stadtverordnete Ursula Busch, SPD:..... | 30 |
| Stadtverordneter Yanki Pürsün, FDP:..... | 31 |
| Stadtverordneter Johannes Hauenschild, Volt:..... | 32 |
| Stadtverordnete Dominike Pauli, Linke:..... | 33 |
| Stadtverordneter Mathias Pfeiffer, BFF-BIG:..... | 34 |
| Stadträtin Elke Voitl:..... | 35 |
| | |
| Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 3094 | 37 |
| Stadtverordnete Stella Schulz-Nurtsch, SPD:..... | 37 |
| Stadtverordnete Dr. Veronica Fabricius, CDU:..... | 37 |
| Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ELF:..... | 38 |
| | |
| Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 3096 | |
| Stadtverordnete Monika Christann, Linke:..... | |
| Stadtverordneter Dr. Uwe Schulz, BFF-BIG:..... | |
| Stadtverordneter Dr. Christoph Rosenbaum, GRÜNE:..... | |
| | |
| Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 3095 | |
| Stadtverordneter Dr. Julian Langner, FDP:..... | |
| | |
| Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 3098 | |
| Stadtverordnete Britta Wollkopf, Volt:..... | |
| Stadtverordnete Sara Steinhardt, CDU:..... | |
| Stadtverordnete Dr. Dana Kube, GRÜNE:..... | |
| Stadtverordnete Sylvia Kunze, SPD:..... | |
| | |
| Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 3099 | |
| Stadtverordneter Dr. Uwe Schulz, BFF-BIG:..... | |
| Stadtverordnete Dr. Daniela Mehler-Würzbach, Linke:..... | |
| Stadtverordneter Falko Görres, FRAKTION:..... | |
| Stadtverordneter Jens-Friedrich Schneider, AfD:..... | |
| Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ELF:..... | |
| | |
| Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 3100 | 49 |
| Stadtverordneter Nico Wehmann, FRAKTION:..... | 49 |
| Stadtverordneter Mathias Pfeiffer, BFF-BIG:..... | 50 |
| | |
| Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 3102 | 51 |
| Stadtverordneter Tilo Schwichtenberg, Gartenpartei:..... | 51 |

Stadtv. Dr. Uwe Schulz - BFF-BIG -

In einem Rundschreiben des Nachbarschaftsbüros Gutleut vom 25. Februar 2025 heißt es wörtlich, offenbar zur Bundestagswahl: „Über 20 % aller Wähler*innen haben sich für eine Partei entschieden, die uns Ausgrenzung und Hass als politische Botschaft verkaufen will. Dies geht gegen alles, wofür wir als Nachbarschaftsbüro stehen.“

Ich frage den Magistrat: Wie bewertet der Magistrat diese Stellungnahme des Nachbarschaftsbüros zum Bundestagswahlergebnis, und entspricht es seinem Verständnis nach der Aufgabenbeschreibung eines Nachbarschaftsbüros, unter Nutzung steuerfinanzierter Strukturen das Ergebnis demokratischer Wahlen sowie eigene parteipolitische Präferenzen zu kommunizieren?

nigen. Im Grunde jedoch offenbart das Ganze die große Verzweiflung und Hilflosigkeit, die man angesichts des voranschreitenden Scheiterns in der schwarz-rot-grün-gelben Parteienlandschaft verspürt. Mal ehrlich: Glauben Sie denn weiterhin, dass die Menschen sich von Ihrem Gesinnungsgouvernement den Blick auf die Realität verstellen lassen?

(Beifall)

Sie sind auf dem Holzweg, Ihre verzweifelten Methoden sind lächerlich und falsch.

Vielen Dank!

(Beifall)

**Stadtverordnetenvorsteherin
Hilime Arslaner:**

Der nächste Redner ist Herr Zieran von ÖkoLinX-ELF. Bitte schön!

Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ELF:

Hier in diesem Parlament trifft sich ja mal wieder alles, was zusammengehört - der braune Flügel -: CDU, BFF-BIG und AfD.

(Heiterkeit, Zurufe)

Ihr wollt keine wirkliche Demokratie. Wirkliche Demokratie setzt voraus, dass ich eine funktionierende Zivilgesellschaft habe. Wir haben 20, 30 Jahre nach dem Krieg daran gearbeitet, dass die Altfaschisten zurückgedrängt werden und dass sie aus den Positionen wieder rausgeschmissen werden, wo sie überall versucht haben, Meinungsfreiheit einzuschränken, wo sie versucht haben, die Überwachungsgesellschaft voranzutreiben und, und, und. Heute kommt von Uwe Schulz, der jetzt zu dem rechtsradikalen Flügel gewandert ist ...

(Heiterkeit)

Das, was du hier vorträgst, ist astrein rechtsradikal und nichts anderes.

(Zurufe)

Wenn man einer NGO - und das hat die CDU mit ihren vielen Fragen auf Bundesebene gemacht -, wenn man einer Bürgerinitiative vorschreiben will, was sie zu sagen hat, vorschreiben will, dass sie nicht gegen Faschisten auftritt, nicht gegen die auftritt, die die Demokratie kaputt machen wollen, die die Menschenrechte abschaffen wollen, die uns alle einschränken wollen; was ist das anderes als die Unterstützung des Weges in den Faschismus? Die Realität ist doch für euch, dass ihr Racial Profiling und Rassismus nicht ausschließt, sondern dass es die Grundlage eures Handelns ist, die Grundlage des hass-erfüllten, menschenfeindlichen Handelns. Wir haben jahrzehntelang nur Projekte von rechts in dieser Republik gehabt, bis in die Siebziger-, Achtzigerjahre hinein. Jetzt gibt es auch andere Projekte, die für die Integration eintreten; es gibt Projekte, die für die Nachbarschaft, für Gemeinschaft eintreten. Das alles wollt ihr kaputt machen? Das zeigt doch einfach nur, was Faschismus ist. Faschismus zerstört die Basis, zerstört die Wurzeln von Demokratien. Solche Leute wollen wir nicht wieder haben. Nach den Altfaschisten keine Neufaschisten, zieht euch in eure Löcher zurück!

Danke!

(Beifall)

**Stadtverordnetenvorsteherin
Hilime Arslaner:**

Wir sind jetzt bei der vorletzten Aktuellen Stunde, angemeldet von der FRAKTION zur Frage Nr. 3100, Thema Budapest. Herr Wehnemann, Sie haben das Wort. Bitte schön!

Aktuelle Stunde zur Frage Nr. 3100

**Stadtverordneter Nico Wehnemann,
FRAKTION:**

Sehr geehrte Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren!

Wir halten nichts von billigen, plakativen und populistischen Forderungen, die von obskuren Spaßpolitikern, die in der Öffentlichkeit